

Das **a.gon Ensemble** 09/10  
freut sich auf Sie und Ihre Stadt.



Gestaltung: Heinz Kravenberger, München-Unterführung · Texte: Daniel v. Zastrow, Uting am Ammersee · Druck: Landinger, Oberbergkirchen



**a.gon** münchen  
Theater aus Leidenschaft

# Tournee Inszenierungen 2009 / 2010

**a.gon**Theater GmbH

Stefan Zimmermann und Iris von Zastrow  
Plinganserstraße 42 c RG  
81369 München  
Telefon +49 (0)89 18 999 889 und 127 177 74  
Fax +49 (0)89 127 177 75  
mobil +49 0177 857 996 0  
www.a-gon.de · info@a-gon.de

© 2008-2010 a.gonTheater GmbH München

Mitglied der Interessengemeinschaft  
der deutschsprachigen Tourneetheater







## Du hast unser Abo verlängert – danke Liebling!



*Liebe Kunden, liebe Freunde, liebe Partner  
in den Städten und Kommunen*

Willkommen beim **a.gon** Programm für die Spielzeit 2009/2010. Es erwarten Sie drei attraktive Neuinszenierungen im Sprechtheater, drei Folgetourneen und unsere beiden Musicals, die ebenfalls in die zweite Runde gehen.

Es ist wiederum eine spannende Mischung aus großer Literatur, berührenden Geschichten und ergreifenden Schicksalen. Unter den Autoren sind der Nobelpreisträger Heinrich Böll und der große Edward Albee („Wer hat Angst vor Virginia Woolf?“). Wir freuen uns sehr, im a.gon Ensemble erstmals August Zirner und seine Frau Katalin Zsigmondy begrüßen zu können. Außerdem erleben Sie Kyra Mladeck, Diana Körner, Wolfgang Hinze, Irene Clarin, Alexander Kerst, Alexander Duda, Charles M. Huber und Love Newkirk, um nur einige zu nennen.

Viel Vergnügen bei Ihrer Entdeckungsreise durch unser Angebot an sorgsam ausgewählten und mit Liebe und Präzision inszenierten a.gon Theaterabenden.

Wir wünschen Ihnen Freude beim Auswählen und sind auch diesmal sehr gespannt auf Ihre Rückmeldungen.

Herzlich,

*Stefan Zimmermann*      *Iris von Zastrow*

Stefan Zimmermann

Iris von Zastrow



Neu:  
a.gonyouth  
münchner  
jugendtheater

Wir tun was für den Nachwuchs und haben uns ein spannendes Konzept überlegt, wie Jugendliche Theater für ihre Generation machen können. Das Beste: Sie als Stadt können sich unkompliziert einlinken.

Mehr darüber auf Seite 43.



**a.gon**Theater GmbH  
Stefan Zimmermann und  
Iris von Zastrow  
Plinganserstraße 42 c,  
81369 München  
Telefon +49 (0)89-18 999 889  
und 127 177 74  
Fax +49 (0)89 - 127 177 75  
mobil +49 0177 - 857 996 0  
[www.a-gon.de](http://www.a-gon.de)  
[info@a-gon.de](mailto:info@a-gon.de)



# Das spielt a.gon 2009 und 2010.

## SCHAUSPIEL NEUPRODUKTIONEN

SCHAUSPIEL 28. 10. – 20. 12. 2009



8

### Die verlorene Ehre der KATHARINA BLUM

Heinrich Bölls Vision von Staats-Allmacht im Verbund mit sensationstüchtigen Medien, die den Einzelnen nach Belieben unterbuttern können, ist in den letzten Jahren leider mehr und mehr Realität geworden. Deshalb ist Margarethe von Trottas Bühnenfassung aktuell wie nie. Wir wünschen uns viele junge Leute im Theater – Schulklassen, Lehrer. Mit Jenny-Joy Kreindl, Rainer Goernemann, Ursula Berlinghof, Oliver Kamolz und anderen.

LIEBESKOMÖDIE 05. 03. – 25. 04. 2010



12

### Zusammen ist man weniger allein

Anna Gavaldas Bestseller ist ein richtiges Mutmach-Buch, das auch ganz schnell den Weg auf die Leinwand fand. Und so wird auch unsere Bühnenfassung. Ein wenig skurril, sehr lustig und vor allem herzerwärmend. Freuen Sie sich unter anderem auf Silvia Seidel, Ottokar Lehrner, Ursula Rehm und Kyra Mladeck in einer Wohngemeinschaft, die ihren Mitgliedern viel mehr als nur ein Dach über dem Kopf bedeutet.

TRAGIKOMÖDIE 13. 01. – 14. 03. 2010



16

### DIE ZIEGE ODER WER IST SYLVIA?

Wenn der Autor von „Wer hat Angst vor Virginia Woolf?“ zur Feder greift, darf man Besonderes erwarten. „Die Ziege“ ist ein virtuos gefertigtes Vexierbild, das große Preise abgeräumt hat und an vielen festen Häusern gespielt wird. Uns hat die Inszenierung des Münchner Volkstheaters tief beeindruckt. Deshalb freuen wir uns ganz besonders, diese Fassung auf Tournee bringen zu können. Mit einem großartigen August Zirner, Katalin Zsigmondy, Alexander Duda und anderen.

## SCHAUSPIEL FOLGETOURNEEN

BOULEVARD 12. 09. – 27. 10. 2009



20

### Liebeslügen

Zweite Tournee

Wenn gleich drei Bühnenstars aus der selben Familie auf engstem Raum miteinander auskommen müssen, sind ungebremsten Eitelkeiten und Liebeslügen Tür und Tor geöffnet. Ein Boulevardabend der gehobenen Art – enorm komisch und dennoch differenziert und tiefgründig. Mit Diana Körner, Wolfgang Hinze, Ottokar Lehrner und anderen.

SCHAUSPIEL 09. 01. – 28. 02. 2010



24

### Wege mit Dir

Zweite Tournee

Die 20 Jahre währende Liebe zweier Menschen, die sich erst jenseits der Vierzig gefunden haben und gemeinsam den geistigen Verfall des einen durchleben. Ein schlichtes, anrührendes Theaterstück, so heiter und so ernst, so witzig und so traurig wie das Leben selbst. Wunderbar! Mit Irene Clarin, Werner Haindl, Michael Boettge und anderen.

ROMANTISCHE KOMÖDIE 07. 04. – 10. 05. 2010



28

### VERZAUBERTER APRIL

Vierte Tournee

Der „Verzauberte April“ geht auf die vierte Tournee, und er wird wiederum viele Menschen glücklich machen. Die aktuellen Kritiken finden Sie auf Seite 42. Verena Wengler darf nun endlich die temperamentvolle Lotty spielen, während Lara-Joy Körner ihren bisherigen Part, die ängstliche Rose, übernimmt. Das weitere Ensemble, dem immer wieder fabelhafte Leichtigkeit attestiert wird, bleibt nahezu unverändert.

## MUSIKTHEATER

MUSICAL 17. 09. – 25. 10. 2009



34

### MANDELA Das Musical

Zweite Tournee

Fraglos das a.gon-Projekt, in dem bislang am meisten Herzblut, Zeit und Aufwand steckt. Das strahlt aus bis nach Südafrika: Nelson Mandelas Enkelin Tandile wird zur Premiere zum Ensemble gehören. Charles M. Huber ist Nelson Mandela und Love Newkirk Winnie. Den weißen Gegenspieler F.W. de Klerk verkörpert Michael Vogtmann.

MUSICAL 26. 11. – 31. 12. 2009



38

### Der kleine Lord

Zweite Tournee

Zu den schönsten Momenten der Weihnachtszeit gehört für viele die Wiederholung des Kleinen Lords im Fernsehen. Zum Jahresende 2009 lässt sich diese Freude noch bedeutend steigern – dann geht die ganze Familie ins a.gon Musical. Mit Alexander Kerst, Kathrin Anna Stahl, Christine Rothacker und anderen.



28. Oktober – 20. Dezember 2009  
Aktuell wie nie: Was darf der Staat, was dürfen die Medien?



Mit  
Jenny-Joy Kreindl  
Rainer Goernemann  
Ursula Berlinghof  
u.a.



„Die Gewalt von Worten kann manchmal  
schlimmer sein als die von Ohrfeigen und  
Pistolen.“  
Heinrich Böll

MARGARETHE VON TROTTA  
**Die verlorene Ehre der  
KATHA RINA BLUM**



Nach der Erzählung von Nobelpreisträger Heinrich Böll



# Bölls Text ist ein Muss ab der gymnasialen Oberstufe.

**Katharina Blum, eine junge, unbescholtene Frau** gerät durch eine kurze Liebesaffäre mit einem von der Polizei gesuchten Mann ins Visier der Terrorismusfahndung.

Sie wird zum Opfer von Polizei und Sensationspresse. Als die Situation unerträglich wird, wehrt sie sich... Heinrich Böll beschreibt minutiös die Übergriffe und Ehrverletzungen, die jedem unbescholtenen Menschen widerfahren können, wenn nur die Umstände danach sind. Sein Buch trägt den Untertitel „Wie Gewalt entstehen und wohin sie führen kann“.

Seit 1975 haben Staat und Medien ganz erheblich an Macht und Kontrolle zugelegt – das Thema ist somit aktueller denn je. Ein Lichtblick: Die Geschichte der Katharina Blum ist vielerorts Pflichtlektüre im Deutschunterricht der gymnasialen Oberstufe.



**Katharina Blum**

*Eine junge Frau aus einfachen Verhältnissen, oberflächlich naiv, jedoch von scharfem Verstand und klarer Wahrnehmung.*

### Jenny-Joy Kreindl

Diana Körners und Werner Kreindls Tochter ist ein Riesentalent. Für a.gon spielt sie mit großem Erfolg auch in „Liebeslügen“.



### Kommisar Beizmenne

*Freundlich und menschlich, aber von pedantischer Zielstrebigkeit bei Verhören.*

### Rainer Goernemann

Bekannter Charakterdarsteller bei Bühne und TV. War Ensemblemitglied in Bochum, Düsseldorf, Stuttgart, Bonn, München, Berlin, Essen, Zürich und Hamburg u.a.



### Frau Lockster / Frau Pletzer

*Kriminalbeamtin / Protokollantin im Präsidium. Werden zu einer Figur.*

### Ursula Berlinghof

Die begeisterte Theaterschauspielerin war schon auf zahlreichen deutschen Bühnen zu sehen. Bei a.gon spielt sie in dieser Spielzeit auch in „Veronika beschließt zu sterben“.



### Werner Tötges

*Journalist der ZEITUNG. Nur an Schlagzeilen interessiert. Geht über Leichen. Keinerlei Gefühl für menschliche Würde.*

### Oliver Kamolz

Erfahrener Theater- und TV-Schauspieler mit viel Tourneepraxis. Bei a.gon schon mehrfach in „Verzauberter April“ unterwegs.



### Moeding

*Beizmannes Assistent. Bezieht Stellung für Katharina, geht nicht konform mit der ungerechten Behandlung der Angeklagten.*

### Johannes Pfeifer

Theaterschauspieler mit Tournee-Erfahrung, u.a. *Doppelte Verführung, Schmetterlinge sind frei, Zurück zum Happy End*, und für a.gon *Die Witwen*.

### Staatsanwalt Hach

*Streng. Trennt Berufliches strikt vom Privatem.*

### Gustav Gromer

#### Weitere Rollen:

### Else Woltersheim

*Katharinas Patentante. Kommunistin. Sehr fürsorglich – ihre engste Bezugsperson.*

### Alois Sträubleder

*Politiker. Ist der so genannte „Herrenbesuch“ Katharinas und möchte ihr schon lange einen Heiratsantrag machen.*

### Lüding

*Großindustrieller, befreundet mit Sträubleder.*

### Hubert Blorna

*Katharinas Arbeitgeber. Pfl egt ein väterliches Verhältnis zu seiner Angestellten.*

### Trude Blorna

*Architektin. Huberts Frau. Nimmt Katharina ebenfalls in Schutz, wenn auch die ZEITUNG gegenteiliges behauptet.*

### Konrad Beiters

*Selbständiger Textilkaufmann. Elses Freund.*



25. Todestag  
16. Juli 2010

#### Autor: Heinrich Böll

1917-1985

Der gebürtige Kölner muss sein Studium der Geschichte und der klassischen Philologie abbrechen, als er zur Wehrmacht einberufen wird. Bis 1945 befindet er sich in amerikanischer Gefangenschaft. 1946 beginnt er ein Germanistikstudium und beschäftigt sich intensiver mit schriftstellerischer Tätigkeit. 1972 wird ihm als erstem deutschen Schriftsteller seit 43 Jahren der Literatur-Nobelpreis verliehen. Sein Spiegel-Artikel „So viel Liebe auf einmal. Will Ulrike Meinhof Gnade oder freies Geleit?“ löst im gleichen Jahr heftige öffentliche Kontroversen aus. Seine Erzählung „Die verlorene Ehre der Katharina Blum“ reagiert auf die Vorwürfe, die ihm im Rahmen dieser Diskussionen gemacht wurden. Am 16. Juli 1985 stirbt Böll nach langer Krankheit. 1997 wird die der Partei Bündnis 90/Die Grünen nahestehende Heinrich-Böll-Stiftung gegründet.



#### Margarethe von Trotta

(geboren 1942 in Berlin) ist Schauspielerin, Autorin und Regisseurin. Schon bei der Verfilmung der „Verlorenen Ehre...“ 1975 hatte sie das Drehbuch mitverfasst und gemeinsam mit Volker Schlöndorff Regie geführt. Auch in ihren weiteren Arbeit beleuchtet sie Fragen von Staatsmacht und Gewalt. Ihr Film „Die bleierne Zeit“ (1981) befasst sich intensiv mit den Jahren, in denen die Rote Armee Fraktion (RAF) Deutschland in Atem hielt.



#### Regie: Stefan Zimmermann

inszeniert seit über 20 Jahren für Tournee sowie kontinuierlich an Landes- und Stadttheatern und an den Komödien in München, Stuttgart, Hamburg, Frankfurt, Köln und Berlin.

#### Heinrich Böll / Margarethe von Trotta Die verlorene Ehre der Katharina Blum

Wie Gewalt entstehen und wohin sie führen kann Schauspiel in sieben Szenen Inszenierung: Stefan Zimmermann Aufführungsrechte: Rowohlt Theaterverlag Hamburg

„...es beeindruckt, wie schnell man sich in die Lage der von einer Medienkampagne verfolgten Protagonistin hineinversetzt und beginnt, das schlicht "ZEITUNG" genannte Boulevard-Blatt zu verabscheuen.“

„...Es wird immer wichtiger, hinter die Kulissen zu blicken und die Dinge zu hinterfragen, denn die Zeiten haben sich geändert, und die Hauptaufgabe der Massenmedien scheint nicht länger die der Information zu sein, sondern vielmehr dienen sie der politischen Einflussnahme und Unterhaltung.“

Prof. Dr. Anke Hetzel

#### Der rasche Blick

Schauspiel  
Aktuelles Sprechtheater  
Bühnenbild leicht abstrahiert für wechselnde Schauplätze  
Besonderheiten: Hochaktuelles Lehrstück von der Co-Autorin und Co-Regisseurin der Schlöndorff-Verfilmung.

#### Warum wir das Stück lieben:

Weil es auch rund dreißig Jahre nach dem Erscheinen des Buches einen der wichtigsten Kommentare zu einer bedrohlichen Entwicklung in unserer Gesellschaft darstellt. Weil man sich niemals in diese Dinge fügen darf und die Geschichte jeder Generation erzählen muss.

#### Tournee

28. Oktober – 20. Dezember '09

4 Damen, 4 Herren

Honorar  
7.980 Euro

+10% T + AVA + GEMA



13. Januar – 14. März 2010

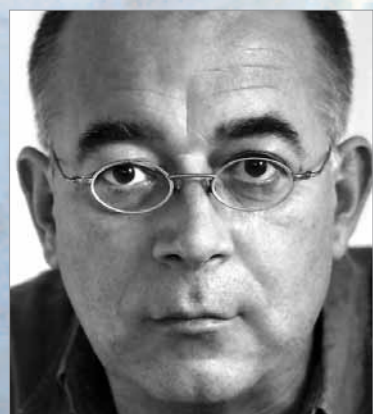
Eine Tragikomödie um Liebe, Ehe, Freundschaft und die Grenzen der Normalität.

Originalinszenierung des Münchner Volkstheaters – Regie Christian Stückl

Amerikas bedeutendster lebender Dramatiker („Wer hat Angst vor Virginia Woolf?“) stellt die Frage nach dem Verbot an sich.



Mit Top-Star  
August Zirner  
Katalin Zsigmondy  
Alexander Duda  
u.a.



# DIE ZIEGE ODER WER IST SYLVIA?

Tony Award  
bestes Stück  
des Jahres 2002

von Edward Albee

Deutsch von Alissa und  
Martin Walser





# Echt Albee: Halb Eheboulevardkomödie, halb absurdes Tragödienlehrspiel.

**Eine normale Geliebte** hätte Stararchitekt Martin (50), sich vielleicht zulegen dürfen. Er aber verliebt sich – eine Ziege. Er sieht in die Augen des Tieres und wird von einer urmächtigen Sehnsucht nach einem ganz anderen Leben ergriffen. Sein Umfeld reagiert verstört und mit vollkommenem Unverständnis. Ohne Empathie, ohne ernsthaftes Hinterfragen, mit schablonenhaften Urteilen. Was aber ist hier der Skandal – Martins Liebe zu einer Ziege oder die Reaktion jener Menschen, die ihm am nächsten stehen? Das Stück stellt auf höchst kunstvolle Weise Fragen nach Freundschaft, Liebe, Ehe, Erfolg und Glück. Es erhielt zahlreiche Auszeichnungen, darunter den *Tony Award* und den *Drama Desk Award* 2002. Christian Stückls Inszenierung und das Ensemble mit einer *Crème de la Crème* von Darstellern sind Leckerbissen für Freunde großen zeitgenössischen Theaters.



**Autor: Edward Albee**  
geboren 1928 in Washington, wurde als Säugling von dem amerikanischen Theaterunternehmer und Multimillionär Reed Albee adoptiert. Mit 21 verließ er sein Elternhaus und arbeitete, obwohl finanziell unabhängig, in den verschiedensten Jobs vom Warenhausverkäufer bis zum Telegrammboten und Barmann. Sein Interesse an Musik und Theater war besonders groß. Albees Weltkarriere als Dramatiker begann in Berlin, als Boleslaw Barlog 1959 den Einakter *Eine Zoogeschichte* in der Werkstatt am Schillertheater herausbrachte. Mehrere amerikanische Bühnen hatten das Stück zuvor abgelehnt. Seit *Wer hat Angst vor Virginia Woolf?* aus dem Jahr 1961 zählt Edward Albee zu den bedeutendsten und einflussreichsten amerikanischen Dramatikern und gilt als Spezialist für Zimmerschlachten ums Ganze.

„Die Ziege“ entstand nach dem 11. September 2001. Die amerikanische Autorin Susan Sonntag wurde damals in den USA heftig dafür gegeißelt, dass sie die Ereignisse in einen historischen Kontext brachte und unbequeme Fragen stellte, statt in das Horn der Patrioten zu stoßen. Das damals implizit geforderte Gedankenverbot veranlasste Albee, mit der „Ziege“ ein Postulat für Toleranz und die Freiheit des Denkens – und des Fühlens – zu schreiben.



**Regie: Christian Stückl**  
geboren 1961 in Oberammergau, ist seit 2002 Intendant des Münchner Volkstheaters. Seine Inszenierung des „Brandner Kaspar“ von 2005 hat inzwischen Kultstatus und sorgt regelmäßig für ein ausverkauftes Haus. 1991 wurde Stückl von *Theater heute* zum Nachwuchsregisseur des Jahres gekürt, bis 1996 war er Regisseur an den Münchner Kammerspielen. 2002 feierte seine Neuinszenierung von Hugo von Hoffmannthals „Jedermann“ bei den Salzburger Festspielen Premiere. 2004 inszenierte er in Köln mit Beethovens „Fidelio“ seine erste Oper. Seit 1997 leitet der gelernte Holzbildhauer Stückl die Oberammergauer Passionsspiele, die nur alle zehn Jahre stattfinden. Zur Fußball-WM 2006 inszenierte er im Auftrag von André Heller die große Eröffnungsfeier in München mit rund 1.200 Akteuren.

**Edward Albee**  
**Die Ziege oder Wer ist Sylvia?**  
Anmerkungen zur Bestimmung des Tragischen  
Schauspiel in drei Szenen  
Deutsch von Alissa und Martin Walser  
Originalinszenierung des Volkstheaters München  
Regie: Christian Stückl  
Bühnenbild und Kostüme: Christof Hetzer  
Aufführungsrechte: S. Fischer Theaterverlag Frankfurt am Main



**Martin Gray**  
Fünfzig. Preisgekrönter Stararchitekt. Eine außergewöhnliche Begegnung bringt sein bürgerliches Leben zum Einsturz.

#### August Zirner

spielte an den größten deutschsprachigen Theatern, und in zahlreichen Kino- und TV-Produktionen, darunter „Homo Faber“, „Stadtgespräch“, „Contergan“ und – oscarprämiert – „Die Fälscher“.



#### Stevie Gray

Martins Ehefrau. Hat wesentlichen Anteil an seiner Karriere als Stararchitekt.

#### Katalin Zsigmondy

spielte unter anderem am Staatstheater Stuttgart, in Hannover und Düsseldorf. Sie ist August Zirners Ehefrau – für die authentische Verkörperung der Rollen dieses Ehepaares ein absoluter Vorteil.



#### Ross Tuttle

Fernsehjournalist, angeblich Martins bester Freund. Schwingt sich zum Richter auf und begehrt Verrat im Namen der gesellschaftlichen Moral.

#### Alexander Duda

leidenschaftlicher Theater- und Volksschauspieler. Schreibt und inszeniert eigene Stücke und ist auch immer wieder in beliebten TV-Serien zu sehen (Der Bulle von Tölz, SOKO 5113, Tatort etc.)

#### Weitere Rolle:

#### Billy

Stevies und Martins siebzehnjähriger Sohn. Schwul, und damit der bislang einzige – aber akzeptierte – Fleck auf der makellosen Familienfassade.

„Eine hochspannende, ausgefeilte, emotionsgeladene, berührende Inszenierung.“ *Münchner Merkur*

„Ein bitterböser Erfolg. Zwei Stunden ohne Pause gemein gelacht.“ *AZ*

„Christian Stückl inszeniert mit bemerkenswert ruhiger Hand, schnörkellos konzentriert auf seine Darsteller.“ *tz*

#### Der rasche Blick

Gegenwartstheater  
„Boulevardtragödienlehrspiel“  
Bühnenbild modern  
Architektenwohnzimmer  
Besonderheiten:  
Starbesetzung,  
höchst erfolgreich am  
Münchner Volkstheater

#### Warum wir das Stück lieben:

Weil wir selten von einem Theaterbesuch so tief und so nachhaltig beeindruckt waren.

Weil Albee höchst kunstvoll die Grenzen des Menschlichen auslotet.

Weil das Denken und das Fühlen herausgefordert wird.

Weil wir uns schon 2004 fest vorgenommen hatten, es irgendwann zu bringen, diese Top-Besetzung aber nicht im Traum für möglich hielten.

Weil ein offenes Publikum es auch lieben wird.

#### Tournee

13. Januar – 14. März 2010  
1 Dame, 3 Herren

**Honorar**  
**7.990 Euro**

+ 10% T + AVA + GEMA



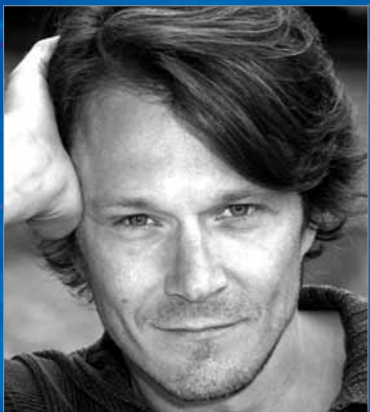


5. März – 25. April 2010

Ein modernes, turbulentes, mit zärtlichem Humor erzähltes Großstadtmärchen.



Mit  
Kyra Mladeck  
Silvia Seidel  
Ottokar Lehrner  
u.a.



Liebeskomödie  
von Anna Bechstein  
nach dem Bestseller von

Anna Gavalda

Anna Gavaldas Stil ist absolut hinreißend. Sie verfolgt ihre Protagonisten mit stetig wechselndem Blickwinkel und zeichnet von allen ein so lebendiges, reales Bild, dass man glauben mag, es gäbe sie wirklich.

*Zusammen*  
ist man weniger allein





# Eine liebenswerte Gemeinschaft, die das Leben zusammengespült hat.

**Eine großzügige Altbauwohnung:** Eine weltfremde junge Putzfrau mit Zeichentalent wirbelt als neue Mitbewohnerin die friedliche Männer-WG eines stotternden Historikers und eines schürzenjagenden Kochs durcheinander. Dazu gesellt sich noch eine vitale Seniorin auf der Flucht vor dem Altersheim. In einer Art umgekehrtem Domino-Effekt helfen sich die vier gegenseitig auf und meistern so Alltagsprobleme wie Älterwerden, Scheidungen, Einsamkeit, Liebeskummer – das ganz normale Lebenschaos. Ein modernes und turbulentes, mit zärtlichem Humor erzähltes Großstadtmärchen über jenes komplizierte Gefühl, das wir Liebe nennen. Und eine charmante Komödie und sensible Lovestory, die das Leben auf zauberhafte Weise ernst nimmt – mit einem Lächeln.



**Camille**

*Begabte Zeichnerin, verweigert sich dem Leben und haust in einer winzigen, kalten Dachwohnung.*

**Silvia Seidel**

Ist ganz vielen Zuschauern noch als „Anna“ aus der gleichnamigen TV-Serie in Erinnerung. Inzwischen hat sie eine Vielzahl von Rollen auf der Bühne, im Fernsehen und im Film gespielt. Bei a.gon war sie in „Wege mit Dir“ zu sehen.



**Franck**

*Philiberts WG-Genosse. Gourmetkoch, Motorradfan, Schürzenjäger. Liebt nur seine Großmutter Paulette.*

**Ottokar Lehrner**

spielte an Theatern in München, Wien, Villach, Klagenfurt, Bregenz, Graz und Berlin. Im TV: *Kommissar Rex, Alle meine Töchter, Lindenstraße*. Er ist auch tätig als Regisseur und Drehbuchautor. Bei a.gon spielte er bereits in „Liebeslügen“.



**Philibert**

*Schüchternes Adelsspross und Hobbyhistoriker. Bewohnt im selben Haus eine riesige Altbauwohnung.*

**Lutz Bembeneck**

war in unzähligen Rollen in Festengagements, auf Tourneen, bei Festspielen und im Fernsehen zu sehen. Bei a.gon spielt er aktuell in „Mörderische Phantasien“.



**Paulette**

*Francks Großmutter. Äußerst liebenswert und noch lange nicht bereit für ein Leben im Altersheim.*

**Kyra Mladeck**

Eine Grande Dame der Zunft: Kortner, Gründgens, Bergman, Schauspielhaus Hamburg, Residenztheater und Kammerspiele München, Josefstadt u.v.a.m. Im Kino u.a.: „Aimée und Jaguar“, im TV: 12 Jahre Frau Göttmann bei „SOKO 5113“.



**Yvonne**

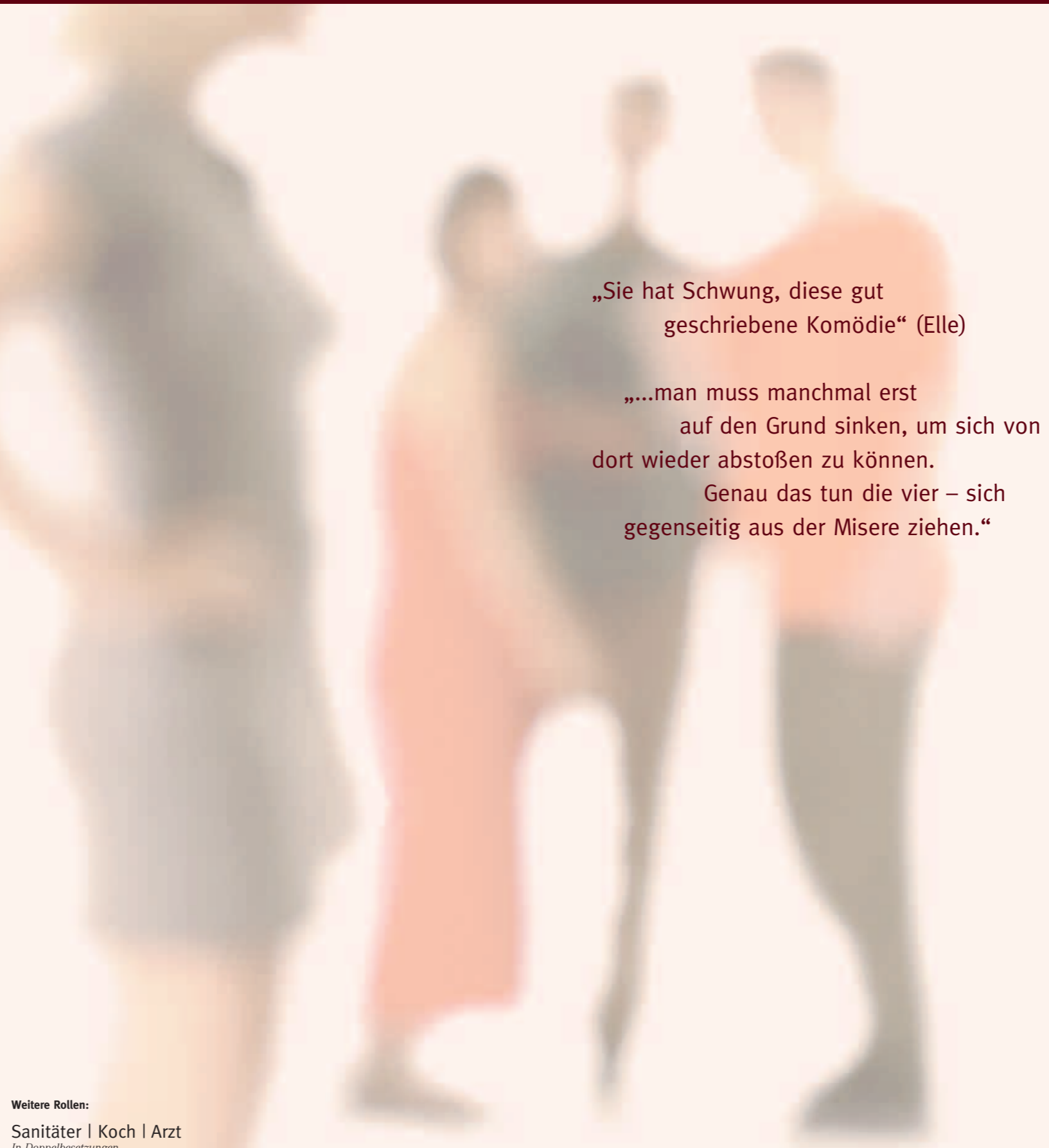
*Paulettes Freundin. Kümmert sich um ihre Versorgung. Steht mit beiden Beinen fest im Leben.*

**Ursula Rehm**

Leidenschaftliche Theaterschauspielerin mit kontinuierlicher TV-Präsenz (Der Alte, Der Bergdoktor, SOKO 5113, Siska etc.) und eigener Radiosendung beim Bayerischen Rundfunk.

**Weitere Rollen:**

**Sanitäter | Koch | Arzt**  
*In Doppelbesetzungen.*



„Sie hat Schwung, diese gut geschriebene Komödie“ (Elle)

„...man muss manchmal erst auf den Grund sinken, um sich von dort wieder abstoßen zu können.

Genau das tun die vier – sich gegenseitig aus der Misere ziehen.“



**Die Autorin: Anna Gavalda**

Geboren 1970, wuchs mit drei Geschwistern auf dem Land auf. Sie studierte in Paris Literaturwissenschaften und wurde 1999 mit ihrem in einem Kleinverlag erschienenen Erzählband *„Ich wünsche mir, dass irgendwo jemand auf mich wartet“* berühmt.

Nach dem durchschlagenden Erfolg dieser Erzählungen hängte die Mutter zweier Kinder ihren Job als Französischlehrerin an einer Privatschule an den Nagel. Anna Gavalda lebt mit ihren Kindern in Melun bei Paris. Ihr zweiter Roman *„Ensemble, c'est tout“* (Zusammen ist man weniger allein) wurde sofort ein Bestseller und mit Audrey Tautou (Amélie) verfilmt. 2008 erschien ihr neuer Roman *„La consolante“*, der sofort die Spitze der französischen Bestsellerliste erstürmte.



**Regie: Stefan Zimmermann**

inszeniert seit über 20 Jahren für Tournee sowie kontinuierlich an Landes- und Stadttheatern und an den Komödien in München, Stuttgart, Hamburg, Frankfurt und Berlin.

**Anna Gavalda / Anna Bechstein**  
**Zusammen ist man weniger allein**

Liebeskomödie in drei Akten  
Inszenierung:  
Stefan Zimmermann  
Bühne und Kostüme:  
Monika Maria Cleres  
Aufführungsrechte:  
VVB Norderstedt

**Der rasche Blick**

Liebeskomödie  
Bestseller-Dramatisierung  
Bühnenbild: Eine gemütliche Altbauwohnung

Besonderheiten:  
Hoher Bekanntheitsgrad des Stoffes durch Buch und Film

**Warum wir das Stück lieben:**

Weil es eine feingezeichnete Zeitgeistkomödie ist.

Weil uns die Figuren und das Thema sehr berühren.

Weil schon der Roman sehr kurzweilig und unterhaltsam ist.

Weil es Freude macht, diese vier Menschen auf ihrer Entdeckungsreise zu einem lebenswerten Leben zu begleiten.

Weil wir fest daran glauben, dass viele Zuschauer nach diesem Abend ein Stück leichter, mutiger und beschwingter aus dem Theater gehen werden.

**Tournee**

5. März – 25. April 2010  
3 Damen, 3 Herren

**Honorar**

**7.840 Euro**

+ 10% T + AVA + GEMA



Zweite Tournee 12. September – 8. November 2009  
 Champagner für die Freunde des anspruchsvollen Boulevards.

*„Eine gelungene Hommage ans Theater,  
 an jene Momente für die Ewigkeit...  
 Viel Applaus für die Inszenierung und einen  
 rundum gelungenen Theaterabend.“*

*Heilbronner Stimme*



Mit  
 Diana Körner  
 Wolfgang Hinze  
 Ottokar Lehrner  
 u.a.



# Liebeslügen

von Michael McKeever





# Eine besondere Komödie mit Parallelen zu Shakespeares König Lear.

**Ein New Yorker Luxusapartment:** Zur Familie DuPre gehören gleich drei Bühnenstars aus drei Generationen: Mallory, die berühmte Schauspieldiva im Zenith ihres Ruhmes, Edmund, ihr Vater, der mit dem Verlassen seiner Zeit als Bühnenlegende kämpft, und Mallorys Sohn Christian, ein ehemaliger Kinderstar, der bei seiner Mutter lebt und ihr Leben managt. Die zwei sind ein eingespieltes Team, bis Edmund pleite geht und um Asyl bittet. Für Mallory ein Alptraum. Edmund und seine attraktive Pflegerin Alice bringen Alltag und das Gefühlsleben von Mutter und Sohn gehörig durcheinander. Bis Edmund mit seiner Tochter als König Lear auf der Bühne stehen soll...



## Mallory DuPre

*Ein großer Bühnen- und Filmstar voll liebenswerter Exzentrik. Lebt mit ihrem Sohn Christian, der ihr Leben organisiert.*

## Diana Körner

Eine der beliebtesten deutschen Fernseh- und Theaterschauspielerinnen.



## Edmund DuPre

*Mallorys Vater. Eine Theaterlegende in temporären Nöten. Bittet seiner Tochter um Asyl.*

## Wolfgang Hinze

Einer der größten deutschen Schauspieler – Staatsschauspiel und Kammerspiele München, Düsseldorfer Schauspielhaus...



## Christian Knight

*Mallorys Sohn. Einst ein Kinderstar. Managt seine Mutter und lebt bei ihr.*

## Ottokar Lehrner

spielte an Theatern in München, Wien, Villach, Klagenfurt, Bregenz, Graz und Berlin. Im TV: *Kommissar Rex, Alle meine Töchter, Lindenstraße*. Auch tätig als Regisseur und Drehbuchautor.



## Alice Slade

*Eine junge Hauspflegekraft. Wird engagiert, um sich um Edmund DuPre zu kümmern.*

## Jenny-Joy Kreindl

Diana Körners und Werner Kreindls Tochter ist ein Riesentalent. Für a.gon spielt sie in dieser Spielzeit auch die Hauptrolle in Paulo Coelho's „Veronika beschließt zu sterben“.



## Tony O'Neill

*Zweitklassiger Schauspieler und Mallorys Gelegenheits-Lover*

## Nic Aklın

steht sowohl in Deutschland als auch in der Schweiz regelmäßig auf der Bühne und vor der Kamera. Spielte eine Vielzahl von Rollen in der Theater Company Basel und beim ZDF.



## Autor: Michael McKeever

(\* 1962) Lebt in Südfloida und ist Schauspieler, Maler, hochproduktiver Autor und preisgekrönter Setdesigner. Zu seinen wichtigsten Stücken gehören: „That Sound you hear“, „The New Orleans Story“, „37 Postcards“ (als „37 Ansichtskarten“ auf vielen Spielplänen), „The Garden of Hannah“ und „Sexy & Miggs“. Seine Bühnenwerke sind in mehrere Sprachen übertragen und mehrfach ausgezeichnet worden.



## Regie: Stefan Zimmermann

inszeniert seit über 20 Jahren für Tournee sowie kontinuierlich an Landes- und Stadttheatern und an den Komödien in München, Stuttgart, Hamburg, Frankfurt, Köln und Berlin.

## Michael McKeever

### Liebeslügen

Boulevardstück in zwei Akten  
Originaltitel „Open Season“  
Aus dem Amerikanischen von Frank-Thomas Mende  
Inszenierung:  
Stefan Zimmermann  
Bühnenbild: N@tker  
Kostüme: Elke Riedel  
Bühnenbildbau: Frank Krahn  
Aufführungsrechte:  
Ahn & Simrock Bühnen- und Musikverlag Hamburg



„... grandioses Ensemble ...“

Taunus Zeitung

„Das Publikum applaudierte impulsiv und spendete zum Schluss stehend Beifall.“

Cuxhavener Nachrichten

„Obwohl der Sparte Boulevardtheater zuzuordnen, entwickelt das Stück Konturen, setzt feine Nuancen, in denen die Figuren jenseits üblicher Schablonen Charakterzüge und Authentizität entwickeln können.“

Lahrer Zeitung

„... ganz in der Tradition guter Screwball-Komödien.“

Delmenhorster Kreisblatt

Bitte beachten Sie auch den Kritikerspiegel auf Seite 32

## Der rasche Blick

Boulevardstück  
Unterhaltungstheater  
mit Tiefgang  
Bühnenbild mit raffinierter  
Tiefenstaffelung  
Besonderheiten:  
Starbesetzung,  
mit Diana Körner und Jenny-  
Joy Kreindl spielen Mutter und  
Tochter gemeinsam

Warum wir das Stück lieben:

Weil es brillant und witzig ist.

Weil es auf vordergründigen  
Klamauk verzichtet und lieber  
den Figuren Tiefe und Detail-  
zeichnung verleiht.

Weil in dieser Familie jeder  
„Täter“ auch Opfer ist – und  
umgekehrt.

Weil es einfach unvergesslich  
ist, Wolfgang Hinze an der  
Seite von Diana Körner zu  
sehen – ein großes Theater-  
erlebnis.

Weil die Publikumsreaktionen  
so positiv waren, dass sich  
alle Ensemblemitglieder schon  
jetzt auf die zweite Tournee  
freuen.

## Zweite Tournee

12. September –  
8. November 2009  
2 Damen, 3 Herren

## Honorar

7.940 Euro

+ 10% T + AVA + GEMA



Zweite Tournee 9. Januar – 28. Februar 2010

Daniel Calls bewegendes Erfolgsstück über eine große Liebe im Spätsommer des Lebens.



Mit  
Irene Clarin  
Werner Haindl  
Michael Boettge  
u.a.



*„Wir sind noch immer sehr berührt  
von dem Stück, der Umsetzung und  
der schauspielerischen Leistung.  
Herzlichen Dank für diesen  
Theaterabend.“*  
Veranstalter Walsrode

# Wege mit Dir

von Daniel Call





# Eine zärtliches Miteinan der starker Charaktere.

## Zunächst tut sich Kaspar schwer, Anna zu erobern.

Beide sind über vierzig und haben wenig Lust auf ein Replay ihres bisherigen Beziehungslebens. Doch dann finden sie zueinander, und es wird eine 20 Jahre währende, Höhen und Tiefen überdauernde Liebe. Die Art wie diese beiden miteinander umgehen, die Zärtlichkeit und Klarheit ihrer Sprache, ihre Wahrhaftigkeit und ihr Humor sind schlicht umwerfend. „Wege mit Dir“ ergreift den Zuschauer und klingt als ein wunderbarer und herz erwärmender Theaterabend nach.



### Anna

*Anna, eine Frau über 40, geschieden nach 20-jähriger Ehe, trifft Kaspar, einen Mann über 40, geschieden nach 20-jähriger Ehe.*

### Irene Clarin

Ist eine der großen deutschen Bühnenschauspielerinnen. Sie gehörte über 20 Jahre den Münchner Kammerspielen an. *Theater heute* kürte sie mehrfach zur Schauspielerin des Jahres.



### Kaspar

*Brillanter Querkopf, sprühend vor schlagfertigen Witz. Versucht Anna, die Frau im roten Kleid, zu beeindrucken. Das geht erst mal daneben...*

### Werner Haindl

Steht neben seinen zahlreichen Engagements in Film und TV („Der große Bagarozzy“, „Tatort“) auch immer wieder auf der Bühne, u.a. Staats- und Volkstheater München, Tourneen.



### Laszlo

*Ist der kühle Kopf und stetige Begleiter unseres Liebespaars. Und nicht zuletzt auch ein langjähriger Verehrer Annas...*

### Michael Boettge

bekannt sowohl aus Film- und TV-Rollen als auch von der Bühne (Staatstheater München, Volkstheater Wien, Salzburger Festspiele). Mit a.gon war er als Trofimov in „Der Kirschgarten“ auf Tournee.



### Raika

*Annas schwangere Tochter. Kritisch und direkt. In der Tiefe ist Liebe und Achtung für die Mutter zu spüren....*

### Silvia Seidel

Ist vielen Zuschauern noch als „Anna“ aus der TV-Serie in Erinnerung. Inzwischen hat sie eine Vielzahl von Rollen auf der Bühne, im Fernsehen und im Film gespielt. Bei a.gon ist sie aktuell auch in „Zusammen ist man weniger allein“ zu sehen.



### Gustav

*Kaspars Sohn. Ewiger Architekturstudent – solange Vater zahlt. Spricht so gut wie nie.*

### Mike Hughes

Der junge kanadische Schauspieler war in seinem Heimatland schon in einer Vielzahl von Rollen bei Bühne, Film und Fernsehen zu sehen. Für a.gon baut er gemeinsam mit Jenny-Joy Kreindl das Jugendtheater „a.gon youth“ auf.



### Der Autor: Daniel Call

geboren 1967 in Aachen, hat Philosophie, Geschichte und Theaterwissenschaft studiert und anschließend beim örtlichen Stadttheater als Dramaturgieassistent gearbeitet. Es folgte ein Engagement in Parchim als Dramaturg und Öffentlichkeitsarbeiter, wo er auch erstmals als Regisseur in Erscheinung trat. Er ist einer der produktivsten Theaterautoren der Gegenwart, dessen Stücke und Themen sich stets dicht am Leben orientieren. Bei „Wege mit Dir“ hat er sich nach unserer Meinung selbst übertroffen.



**Regie: Stefan Zimmermann**  
inszeniert seit über 20 Jahren für Tournee sowie kontinuierlich an Landes- und Stadttheatern und an den Komödien in München, Stuttgart, Hamburg, Frankfurt und Berlin.

### Daniel Call

**Wege mit Dir**  
Schauspiel in zwei Akten  
Inszenierung:  
Stefan Zimmermann  
Bühnenbild und Kostüme:  
Katrín Gerheuser  
Aufführungsrechte:  
Felix Bloch Erben Berlin

„Wie im Flug vergingen  
die zwei Stunden  
dieses Zweiakters...“  
Münchener Merkur

„...bleibt trotz aller thematischen  
Schwere durch geschliffene  
und pointierte Dialoge  
federleicht.“  
Walsroder Zeitung

„...entwickelt eine Intensität,  
der man sich kaum zu  
entziehen vermag...“  
Lippstädter Zeitung

Bitte beachten Sie den Kritikenspiegel auf Seite 32

## Der rasche Blick

Schauspiel

.....  
Aktuelles Sprechtheater  
.....  
Bühnenbild abstrahiert für  
sehr rasche Szenenwechsel,  
Spielfläche trichterförmig  
.....

Besonderheiten:

Behutsamer und strecken-  
weise auch heiterer Umgang  
mit dem Thema Demenz  
.....

Warum wir das Stück lieben:

Weil es so wunderbar funkeln-  
de Dialoge und eine Sprache  
voller Wärme, Aufrichtigkeit  
und Zärtlichkeit hat.

Weil es das Thema Alzheimer  
einbettet in ganz viel Humor  
und Liebe.

Weil es die Schauspieler wirk-  
lich fordert und damit glück-  
lich macht.

Weil die Städte der ersten  
Tournee mit enthusiastischen  
Publikumsreaktionen und aus-  
gezeichneten Kritiken belohnt  
wurden.

## Zweite Tournee

9. Januar – 28. Februar 2010

2 Damen, 3 Herren

Honorar

7.880 Euro

+ 10% T + AVA + GEMA



**Vierte Tournee 7. April – 10. Mai 2010**  
 Die umjubelte romantische Komödie geht in die vierte Tournee.

*„Die Aufführung war hinreißend, und wir haben von allen Seiten nur Gutes gehört. Herzlichen Dank für das wunderbare Erlebnis, das Sie uns damit beschert haben!“*

Veranstalterin CH-Thun

Mit  
 Verena Wengler  
 TV-Star Lara-Joy Körner  
 Christiane Hammacher  
 u.a.



VERZAUBERTER APRIL





nominiert für den  
Inthega-Preis 2008



**Autorin: Elizabeth von Arnim** (1866 – 1941), eigentlich *Mary Annette Beauchamp*, hat ihr bewegtes Leben in über 20 Büchern verarbeitet. Geboren in Australien und aufgewachsen in England, lebte sie in Deutschland, der Schweiz, Frankreich und zuletzt in den USA. Sie war in erster Ehe verheiratet mit einem deutschen Grafen, später mit dem Bruder des Mathematikers Bertrand Russell. Die Mutter von fünf Kindern stand in Verbindung mit vielen bedeutenden Persönlichkeiten ihrer Zeit. Tiefe Menschlichkeit und persönliche Erfahrung, gepaart mit trockenem Humor und heiterer Erzählkunst, erklären die bis heute ungebrochene Beliebtheit ihrer Bücher. Ihre Cousine, die als Schriftstellerin weit bekanntere Katherine Mansfield, schrieb ihr zu „Verzauberter April“: „*Es ist ein köstliches Buch; die einzige Person, die es noch geschrieben haben könnte, ist Mozart. Wie schaffst Du es, so etwas zu schreiben? Wie, wie?*“

**Autor: Matthew Barber**  
Der in Los Angeles geborene Autor ist Absolvent der UCLA, hat als Kulturredakteur des „San Francisco Independent“ gearbeitet und die Öffentlichkeitsarbeit für eine Reihe von Theatern betreut. „Enchanted April“ ist sein erstes Bühnenstück.



**Regie: Stefan Zimmermann**  
inszeniert seit über 20 Jahren für Tournee sowie kontinuierlich an Landes- und Stadttheatern und an den Komödien in München, Stuttgart, Hamburg, Frankfurt, Köln und Berlin.

„Wann erlebt man schon mal so was  
auf deutschen Bühnen!“  
Brunsbütteler Zeitung

„Das Publikum klatschte sich  
die Hände wund über eine Inszenierung,  
wie sie im Buche steht!“  
Peiner Allgemeine Zeitung

„Von Kitsch und Peinlichkeiten keine  
Spur. Ein achtköpfiges Top-Ensemble  
hielt das Publikum in Atem.“  
Bergsträßer Anzeiger

Bitte beachten Sie den Kritikenspiegel auf Seite 42

**London 1922:** Eine Annonce animiert zwei einander kaum bekannte Frauen, auf eigene Faust der Tristesse des englischen Wetters und ihrer Ehen für vier Wochen in die Sonne Italiens zu entfliehen. Der Kosten wegen suchen sie sich zwei weitere fluchtwillige Damen der englischen Gesellschaft – ebenfalls per Zeitungsanzeige. So brechen vier Frauen unterschiedlichsten Charakters und Alters auf, um an einem magischen Ort einen verzauberten April ganz ohne Männer und andere Sorgen zu erleben. Und der mediterrane Frühling verfehlt seine Wirkung nicht: Die Frauen öffnen sich nach und nach und werden, was sie hätten sein können. Ihr Bestes kommt zutage. Die Magie des Ortes verändert aber auch die Männer, die auf verschlungenen Pfaden letztlich ebenfalls dort ankommen. Ein Aufbruch in die Ferne und zugleich ins eigene Ich. Tiefgründig und doch mit viel komödiantischem Charme entwickelt.

**Matthew Barber**  
**Verzauberter April**  
Romantische Komödie in zwei Akten nach einer Erzählung von Elizabeth von Arnim  
Originaltitel „Enchanted April“  
Aus dem Amerikanischen von Frank-Thomas Mende  
Inszenierung:  
Stefan Zimmermann  
Bühnenbild: Florian Leitl, N@tker  
Kostüme: Nadine Anne Blum  
Aufführungsrechte: VVB Norderstedt



**Lotty Wilton**

*Hausfrau aus Hampstead. Impulsiv, unkonventionell, voller Leben und Visionen. Die treibende Kraft hinter dem Aufbruch aus dem öden Alltag.*



**Verena Wengler**

Spielte am Wiener Burgtheater, Schillertheater Berlin, Schauspiel Frankfurt. Arbeitete u.a. mit Kurt Hübner, Otto Schenk und Jerome Savary.



**Rose Arnott**

*Kennt Lotty nur von weitem aus der Kirche. Ist zögerlich und ängstlich, lässt sich aber, fast gegen ihren Willen, anstecken und begeistern.*



**Lara-Joy Körner**

Sehr bekannt aus vielen TV-Serien und Filmen – *Rosamunde Pilcher, Der Arzt vom Wörthersee, Traumschiff, Die Frau des Sizilianers* etc.



**Mrs. Graves**

*Ein alter Drachen. Mürrisch, äußerst konservativ und festgefahren in ihren eigenen Regeln.*



**Christiane Hammacher**

Eine der profiliertesten Schauspielerinnen bei Bühne (u. a. 10 Jahre Münchner Kammer-spiele), Film und Fernsehen.



**Mellersh Wilton**

*Lottys Mann. Mässig erfolgreicher Anwalt. Mit viel Geltungsdrang und wenig Gespür für die Bedürfnisse seiner jungen Frau.*



**Oliver Kamolz**

spielte diese Rolle schon während des sechswöchigen Verzauberter-April-Gastspiels am Frankfurter Fritz Rémond-Theater im Frühjahr 2006.



**Frederick Arnott**

*Roses Mann. Schriftsteller mit mehreren Doppelleben. Hat nur sich im Blick.*



**Titus Horst**

ist als Schauspieler, Regisseur, Autor und Lehrer in allen Ebenen des Berufes aktiv. Er spielt am liebsten zwielichtige oder komische Rollen.



**Costanza**

*Die gute Seele des Castillos. Spricht fast nur Italienisch, hat dafür das Herz am rechten Fleck.*



**Jutta Neuhäuser**

War neben Theater-Engagements u.a. in Essen, Bochum, Düsseldorf, Frankfurt, München, Köln und Wien auch in Fernsehserien wie *Derrick* und *Marienhof* zu sehen.



**Arnold Wilding**

*Charmanter Londoner Künstler. Eigentümer des Castillos am Meer.*



**Johannes Pfeifer**

Theaterschauspieler mit Tournee-Erfahrung, u.a. *Doppelte Verführung, Schmetterlinge sind frei, Zurück zum Happy End*, und für a.gon *Die Witwen*.



**Lady Caroline Bramble**

*Jung, schillernd, ledig, wohlhabend. Gehört zur Bohème und ist dabei im Innersten sehr einsam.*

**N.N.**

**Der rasche Blick**

Romantische Komödie  
Zeitloser Entwicklungsplot  
Bühnenbild naturalistisch  
graues London – sonniges  
Italien  
Besonderheiten:  
Kernensemble in über 120  
Vorstellungen perfekt  
eingespielt und hochgelobt

Warum wir das Stück lieben:

Weil es anspruchsvoll und  
dennoch federleicht ist.

Weil es mit über 120 Vorstel-  
lungen der bis dato größte  
a.gon-Erfolg ist.

Weil jede Figur perfekt besetzt  
werden konnte.

Weil die Begeisterung vom  
Broadway auf uns, von uns  
auf die Städte und dann auf  
die Zuschauer und auf die  
Kritiker übersprungen ist.

Weil es zu dieser Inszenierung  
keine einzige schlechte Kritik  
gibt.

**Vierte Tournee**

**7. April – 10. Mai 2010**  
5 Damen, 3 Herren

**Honorar**

**7.990 Euro**

+ 10% T + AVA + GEMA







## Wege mit Dir

Harburger Anzeigen und Nachrichten: „Anrührend und überaus präsent. – Im Bühnenbild von Katrin Gerheuser ist der Boden trichterförmig angelegt. Regisseur Stefan Zimmermann steht damit schon das Symbol für das Auf und Ab des Lebens und des Versinkens in der Umnachtung zur Verfügung – Die Zuschauer spendeten dem bewegenden und mit leisem Humor ausgestatteten Stück herzlichen Beifall. Ein Schauspiel zum Nachsinnen, das noch viele in seinen Bann ziehen wird.“

Cuxhavener Nachrichten: „Berührend inszeniert – Anna und Kaspar kämpfen ergreifend um ihr Glück – Werner Haindl lebt seine Rolle. Dabei gelingen dem Darsteller Szenen, die dem Publikum wirklich nahe gehen. Am Ende gab es für das ganze Münchner Ensemble lang anhaltenden Beifall...“

Veranstalter Cuxhaven: „Tief berührend!“

Bad Homburger Woche: „Das Ensemble a.gon aus München, das sich nicht von ungefähr den Beinamen „Theater aus Leidenschaft“ gab, hat unter der Regie von Stefan Zimmermann überzeugend agiert. Mit diesem zeitnahen Drama ist die Theatersaison für die Abonnenten ... eindrucksvoll zuende gegangen.“

Süddeutsche Zeitung: „Gerade aufgrund der schlichten Inszenierung gelang es Stefan Zimmermann, den Blick auf die wesentlichen Themen zu lenken.“

Lippstädter Zeitung: „...die zutiefst ergreifende Darstellung einer Krankheit, von der nur die Betroffenen und Angehörigen wissen, wie sehr sie das gewohnte Leben unwiederbringlich zerstört – entwickelte eine Intensität, der man sich kaum zu entziehen vermochte – Auch wenn komische Momente für befreiende Lacher sorgten, so war der Humor zu keiner Zeit platt oder diskriminierend.“

Veranstalter Immenstadt: „Unserer Theaterbesucher waren sehr angegan. War insgesamt sehr gut.“

Weserkurier Syke: „...zeichnet sich durch die hohe Darstellungskunst der beiden Hauptdarsteller aus. Insbesondere Werner Haindl wurde vom Publikum frenetisch gefeiert für seine überzeugende Darstellung eines Demenzkranken.“

Taunus Zeitung: „Es gelang der Balanceakt zwischen der dramatischen Fokussierung auf die Krankheit und dem humoristischen Mitschwingen in den Dialogen. Ein unterhaltsamer aber auch sehr nachdenklicher Theaterabend.“

## Liebeslügen

Lahrer Zeitung: „...verzichtet auf die im Boulevard oft übliche Nähe zu Klamauk und Seifenoper. An die Stelle lärmend inszenierter Verwicklungen stellt er die unterhaltsam ausgebreitete Innenansicht einer prominenten Theaterfamilie – Auf der Bühne verdichtet sich das Bild einer exzentrischen Theaterfamilie – Obwohl „Liebeslügen“ der Sparte Boulevardtheater zuzuordnen ist, entwickelt das Stück Konturen, setzt feine Nuancen, in denen die Figuren jenseits üblicher Schablonen, Charakterzüge und Authentizität entwickeln können.“

Cuxhavener Nachrichten: „Stehender Beifall für Deutschland-Premiere der Komödie „Liebeslügen – ein amüsanter-rasanter Theaterspaß – vorzügliches Ensemble. Schauspieler gewähren ihrem Publikum „zutiefst private Einblicke“ die das Cuxhavener Premierenpublikum sichtlich genoss. – Diana Körner ist durch und durch überzeugend in ihrer Rolle – auch Wolfgang Hinze versteht sich auf die große Geste – erlebenswert – temporeiches Spiel – McKeever hat eine ganze Reihe von Querverweisen auf große Kollegen eingewoben, die zu entdecken einfach Freude macht. – Die Kostüme, vorzugsweise die der Diva Körner, passen perfekt und sind toll anzusehen. Das Premierenpublikum zeigte sich entzückt von Stück und Spiel, applaudierte impulsiv und spendete zum Schluss stehend Beifall.“

Der Neue Tag Tirschenreuth: „Diana Körner verkörpert die erst überraschte, dann hysterische Tochter einfach wundervoll. Mit ihrer Stimme bringt sie Unverständnis, Abwehr und Angst unglaublich präzise zum Ausdruck. Im Zuschauer-raum ist ihr Seelenzustand bedrückend greifbar.“

Augsburger Zeitung: „Liebeslügen« ist perfekt gebaut – Sprache, die sehr geschliffen wirkt, keine hölzernen Dialoge – Nebenbei wird Theatergeschichte präsentiert – Euripides, Shakespeare und Williams – ansprechendes Bühnenbild – Die überzeugende darstellerische Leistung belohnten die Zuschauer mit kräftigem Applaus.“

Badische Zeitung: Liebeslügen mit Hintersinn. Theater mit Witz und Tiefgang – mit wenig Klamauk und einigem Hintersinn – Statt Verwechslung und Verwicklung im Liebesleben wurde eine Komödie um Generationenkonflikt und Schauspielerdasein geboten, die zwar viel zu lachen bot, aber auch einiges zum Nachdenken – Allesamt spielten sie herausragend Theater in dieser einfachen klaren Kulisse und mit einer Regie (Stefan Zimmermann), die weiß, was sie tut. Ein wunderbarer Abschluss der diesjährigen Boulevard-Reihe!

Zuschauer Egon B. aus Bremen in einem Brief an a.gon: „Selten so ein gutes Stück gesehen.“



# a.gon Musik Theater





**Zweite Tournee 17. September – 25. Oktober 2009**

Leben, Leiden und Triumph des großen Nelson Mandela in einem berückend schönen Musical.

In Kooperation mit dem Theater in Kempten



**Urauf-  
führung**  
13. März 09  
in Kempten



Mit  
Charles M. Huber  
Love Newkirk  
u.v.a.

Tiefe Emotionen –  
großartige Darsteller –  
wundervolle Musik.

Eines der bewegendsten  
Schicksale unserer Tage.

# MANDELA

## Das Musical

Liebe und Zuversicht sind stärker als Hass und Gewalt.



# Eines der bewegendsten Schicksale unserer Tage. Emotional erzählt, wie es nur das Musiktheater kann.

**Liebe und Zuversicht sind stärker als Hass und Gewalt.** Das lehrt uns die bewegende Geschichte des ersten schwarzen Präsidenten Südafrikas, der zur lebenden Legende wurde. Seit Studententagen in den 1940er Jahren wehrt sich Nelson Mandela gegen die Apartheidpolitik der herrschenden weißen Minderheit. Zunächst friedlich und politisch, später radikal, mit Gewalt und Terror. Dann wird er zu lebenslanger Haft verurteilt. Doch Mauern und Gitter können seiner Strahlkraft, seinem Charisma nichts anhaben. Im Gefängnis sitzend, führt er die Menschen Südafrikas zu einem neuen Miteinander, machte aus einem Land, das an inhumanen Schwarz-weiß-Gegensätzen zu zerbrechen droht, die *Regenbogen-Nation*, in der alle Bewohner allmählich zu einem friedlichen gemeinsamen Leben finden.

Das Musical fokussiert den Menschen Mandela, seine Gefühle, die Beziehungen zur Familie, zu Mitstreitern und Gegnern. Und Winnie, die Liebe seines Lebens, ohne deren jahrzehntelangen Rückhalt er wohl sein Martyrium nicht überstanden hätte. Der Blick auf das individuelle Erleben macht zugleich die politische Entwicklung Südafrikas nachvollziehbar, ohne sich im Gewirr internationaler Interessen und Einflussnahmen zu verlieren.



## Love Newkirk

ist Winnie Mandela,  
die Liebe seines Lebens

Die Amerikanerin Love Newkirk ist Sängerin, TV- und Bühnenmoderatorin, Songwriterin und ein gefeierter Musical-star (Hauptrolle in „Bubblin' Brown Sugar“). Auf VH-1 moderiert sie ihre eigene Soulsendung „Groove“. Zuletzt war sie die frenetisch beklatschte Hauptdarstellerin in „Sister Soul“.



## Charles M. Huber

ist Nelson Mandela

Charles M. Huber zählt zu den bekanntesten deutschen Schauspielern. 125 Folgen lang war er 'Henry Johnson' in der Krimiserie *Der Alte*, die in 120 Ländern der Erde ausgestrahlt wurde. Außerdem wirkte er in den Spielfilmen *Kolp*, *Enemy Mine*, *Erkan und Stefan* und *Kehraus* mit und stand auch immer wieder auf Theaterbühnen – zuletzt in *Miss Daisy und ihr Chauffeur* in Bad Godesberg. In letzter Zeit kümmert er sich verstärkt um eine Rückkehr zu seinen afrikanischen Wurzeln. Im Jahr 2002 gründete er die Organisation „Afrika Direkt e.V.“, die unter anderem Künstler, Jugendliche und Notleidende im Senegal unterstützt. Er berät aktiv Politik und Wirtschaft in Fragen des Dialogs mit Afrika.

Bei der Premiere in Kempten und bei einigen weiteren Vorstellungen:



## Tandile Mandela mit Band

Nelson Mandelas Enkelin ist Musikerin, Sängerin, Orchesterleiterin, Komponistin und Hochschuldozentin. Bei der Uraufführung am 13. März 2009 wird sie mit fünf Mitgliedern ihres Orchesters auf der Bühne stehen und auch bei einigen Benefizveranstaltungen auftreten. Wir verhandeln derzeit über weitere Auftritte im Rahmen der zweiten Tournee.



## Walter Sisulu

*Mandelas engster Freund und Mitstreiter.*

## Nago Koité

Ist Tanz- und Trommellehrer sowie Dozent für Körpersprache und Bewegung. Mit den Stadttheatern Mainz und Kiel hat er mehrere künstlerische Projekte realisiert.



## Gorvan Mbeki

*Mitstreiter Mandelas und später Mithäftling auf Robben Island. Vater des gerade zurückgetretenen südafrikanischen Präsidenten Thabo Mbeki.*



## Frederik Willem de Klerk

*Letzter weißer Staatspräsident Südafrikas*



## Michael Vogtmann

Schauspieler, Kabarettist und Regisseur mit breitem Erfahrungsschatz. Bekannt u.v.a. auch aus der TV-Serie „Um Himmels willen“.



## Ministergattin / Frau de Klerk

*Hat dem System gegenüber eine naive Haltung. / Stößt den Umdenkprozess bei ihrem Mann an.*

## Martina Flatau

ist mit einem präzisen Mezzosopran und viel Spielfreude eine tragende Säule in zahlreichen Musik- und Theaterproduktionen.



## Journalistin

*Kritisiert in Artikeln die Politik der Weißen.*

## Jenny-Joy Kreindl

Diana Körners und Werner Kreindls Tochter ist ein Riesentalent. Für a.gon spielt sie in dieser Spielzeit auch die Hauptrolle in Paulo Coelhos „Veronika beschließt zu sterben“ und in „Liebeslügen“

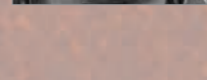


## Lily

*Studentin. Ihr Alltag zeigt die Unerträglichkeit des Lebens unter den Gesetzen der Apartheid.*

## Lerato Sebele

Südafrikanerin, studierte Sängerin. Mitglied im Hauptensemble von „König der Löwen“.



## Reverend Shaw

*Geistlicher. Genießt die Gaumenfreuden auf Parties. Wird vom Befürworter zum Gegner der Apartheid. Hat Einfluss auf de Klerk.*

## Timothy Riley

Sänger, unterwegs mit den „Gospel Power Stars“, bei denen auch Love Newkirk und Lerato Sebele Mitglied sind.



## Quartus de Wet

*Vorsitzender Richter am Schwurgericht. Verurteilt Mandela lebenslänglicher Haft.*

## Ben Hagelstange

ist Sänger (Bass) und Schauspieler mit langjährigen Engagements an Theatern in Brandenburg, Potsdam, Frankfurt/Oder sowie in Erfurt, Eisenach, Saalfeld und Rudolstadt.

## Weitere Rollen:

### Minister

Verkörpert im ersten Teil das Apartheids-Regime

### Eugen de Kock

Geheimdienstmitarbeiter und gefürchteter Schlächter der Regierung

### Direktor Stein

Leitet eine Großbank und berät die Regierung

### Gerichtsprotokollantin

Macht die Ansagen im Gerichtssaal

### Mutter

Ihr (schwarzer) Sohn wurde zum Tode verurteilt

### Percy Yutar

Staatsanwalt – fordert die Todesstrafe für Nelson Mandela

### Freundin des Ministers

Partygast

### Überfallkommando

(Doppelbesetzung)

### 6 Aufseher – Tänzer

(Doppelbesetzung)

### 8 Musiker (inkl. 2 Schauspieler)

Dreiköpfiges afrikanisches Trommler- und Perkussionistenensemble (Nago Koité und Band), Bass, Keyboard (Walter Kiesbauer), Gitarre, Schlagzeug, Saxophon.

Die Musiker spielen auf der Bühne und sind aktiv in die Handlung eingebunden.

### 6 Tänzer

Musik und Musikalische Leitung

## Walter Kiesbauer tourt mit!

Libretto

Anna Bechstein

Künstlerische Beratung

Tandile Mandela

Choreographie

Nago Koité

Bühne und Kostüme

Thomas Pekny

Inszenierung

Stefan Zimmermann

Verlag

VVB Norderstedt © 2005

## Zweite Tournee

17. September –

25. Oktober 2009

6 Damen, 7 Herren

+ 6 Musiker

eigene Mikroports

Honorar

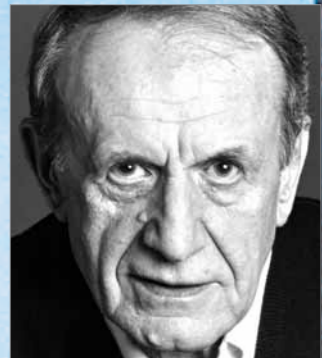
11.340 Euro

+ 10% T + AVA + GEMA





**Zweite Tournee 26. November – 31. Dezember 2009**  
 Mitten ins Herz. Das bezaubernde Musical für die ganze Familie.



Mit  
 Kathrin Anna Stahl  
 Alexander Kerst  
 Christine Rothacker  
 u.a.



Ouvertüre  
 Wir nehmen die Welt wie sie ist  
 Mr. Hobbs, sag', was hältst du von Lords? Nothing!  
 Schuhputzer-Song  
 Sag nicht, das ist ein Traum  
 Ja, wir bleiben Freunde, kleiner Lord Fauntleroy. Ja wir bleiben Freunde...  
 Slum – Song  
 Wie mag er wohl sein  
 Alle Grandpas sind was Nettes  
 Siehst du den Abendstern  
 Lied der Dienerschaft  
 Dieser Junge hat ein Herz aus Gold  
 Ob ich's wagen darf...  
 Deine Kreise, meine Kreise  
 Blut ist dicker als Wein  
 Lied der Roten Polly  
 Wir nehmen die Welt wie sie ist.

**Das Musical**  
**Deutsches Ensemble**  
 Die Musiker spielen auf der Bühne

# Der kleine Lord

von Günter Edin und Gabriele Misch  
 nach dem Roman von Frances Hodgson Burnett



# Cedric Errol wird über Nacht zum Schlösserbesitzer und kleinen Lord Fauntleroy.

## Im Amerika des 19. Jahrhunderts:

Cedric Errol ist ein fröhlicher Junge, der in bescheidenen Verhältnissen bei seiner Mutter aufwächst. Von jetzt auf gleich wird Cedric aus seinem gewohnten Leben herausgerissen und hinaufkatapultiert in die Höhen der englischen Aristokratie. Sein mürrischer und hartherziger Großvater möchte aus dem Enkel den kleinen Lord Fauntleroy machen, einen Erben in seinem Geiste. Doch die Lehrstunden verlaufen andersherum: Cedric knackt im Nu die harte Schale des Großvaters und entlockt ihm nie gezeigte Wesenszüge wie Freundlichkeit, Hilfsbereitschaft, Mitgefühl und Großherzigkeit. So werden der Alte und der kleine Lord Hand in Hand zu respektablen Aristokraten.

Das Musicalformat eröffnet eine neue Perspektive und bietet den Darstellern Raum für reizvolle Wechselspiele.

## Der kleine Lord

Musical in drei Akten  
von Günter Edin und Gabriele Misch nach dem Roman von Frances Hodgson Burnett  
ML und Arrangement: Walter Kiesbauer  
Inszenierung: Stefan Zimmermann  
Bühne und Kostüme: Monika Maria Cleres  
Choreographie: Christine Rothacker  
Bühnenbildbau: Frank Krahn  
Aufführungsrechte: Edition al-fine Germering



## Cedric Errol/Lord Fauntleroy

*Ein fröhlicher, herzensguter Junge, der plötzlich von Amerika nach England muss, um als Lord das Erbe seines verstorbenen Vaters anzutreten.*

### Kathrin Anna Stahl

Die Polly in der Stuttgarter Dreigroschenoper, die Raka in der Blume von Hawaii (Staatsoper u. d. Linden) und Gast an mehreren Staatstheatern.



### Graf Dorincourt

*Sehr reich, alt, verbittert, hartherzig. Erfährt durch seinen Enkel eine erstaunliche Wandlung.*

### Alexander Kerst

blickt auf eine große Schauspielkarriere mit prägenden Rollen bei Bühne, Film und Fernsehen. Er freut sich besonders auf diese Rolle.



### Mrs. Errol

*Cedrics Mutter. Der alte Lord Dorincourt lehnt sie als vermeintliche Erbschleicherin entschieden ab.*

### Christine Rothacker

ist seit 20 Jahren als Schauspielerin, Musicaldarstellerin, Chansonsängerin, Choreographin und Regisseurin erfolgreich unterwegs.



### Mr. Havisham + Dick

*Der eine ist Vermögensverwalter des alten Grafen, der andere Schuhputzer – Cedrics bester Freund.*

### Tim Wilhelm

Schauspieler, Sänger, Kinder-TV Moderator (Pumuckl TV, SchlawinerClub, TIM Triffit). War u. a. im Lebkuchenmann in München auf der Bühne.



### Mr. Hobbs + Higgins

*Gemischtwarenhändler. Cedrics väterlicher Freund. / Pächter des Grafen. Sehr arm und verängstigt.*

### Ben Hagelstange

ist Sänger und Schauspieler mit langjährigen Engagements am Theater Brandenburg und am Thüringer Landestheater.



### Polly Errol + Melody

*Eine ordinäre Frau und Erbschleicherin. / Eine alte Dienerin. Zog schon Cedrics Vater groß.*

### Elisabeth Rass

war in über 100 Rollen auf vielen Bühnen in kleineren und größeren Häusern zu sehen, unter anderem in Salzburg, Bern, Stuttgart und Münster.



### Ma + Tante Henriette

*Eine sehr alte Gemüsehändlerin in Cedrics Straße. / Die ältere Schwester des Grafen. Sehr originell.*

### Meriam Pstross

Schauspielerin, Sängerin, Sprecherin. An einer Vielzahl von Bühnen spielte sie ungezählte Rollen vom Urfaust bis zu Loriot's Dramatischen Werken sowie in Musicals und Revuen.

### Tom + John Wilkins

*Ein alter Diener. / Ein Pächter des Grafen.*

### Peter Helfer

Schauspieler mit langjähriger Erfahrung im Musicalbereich.



## Autorin:

**Frances Hodgson Burnett** (1849 – 1924) war eine in die USA ausgewanderte britische Autorin. Bekannt geworden sind vor allem ihre drei Kinderbücher *Der kleine Lord*, *Eine kleine Prinzessin* und *Der geheime Garten*, die alle (zum Teil mehrfach) verfilmt worden sind.



## Musik: Günter Edin

Hat neben Symphonien, Streichkonzerten, Klavier- und Chorwerken mehrere Kindermusicals wie *Emil und die Detektive* komponiert.



## Libretto: Gabriele Misch

Die ausgebildete Schauspielerin hat neben Lyrikbänden und Chansontexten diverse Libretti für Musicals bearbeitet.



## Musikal. Leitung/Arrangements:

**Walter Kiesbauer**  
Komponist, Musiker und Arrangeur mit langjähriger Theatererfahrung als Musikalischer Leiter in Halle und Ingolstadt. Spielt bei der Tournee die Keyboards.

*Lieber Mr. Hobbs, lieber Dick!  
Dies ist eine Einladung.  
Meine Tante und mein Großvater wollen hier im Schloß an Weihnachten ein Fest geben.  
Sie haben gesagt, ich soll meine besten Freunde dazu einladen. Hier gibt es so viele Zimmer, dass Ihr Euch welche aussuchen könnt. Ihr dürft auch bleiben so lange Ihr wollt.  
Mein Großvater ist der beste der Welt! Ich habe hier ein eigenes Pony und alles, was ich brauche. Nur Ihr fehlt mir!  
Kommt so schnell es geht nach England!  
Euer Freund Ceddie*

## Zweite Tournee

26. November –  
31. Dezember 2009  
8 Darsteller in 12 Rollen  
4 Musiker, 7 Instrumente  
eigene Mikroports

## Honorar

10.290 Euro

+ 11% T + AVA, kein MLG, GEMA-frei!





## Verzauberter April

Veranstalter Tirschenreuth: „**Ein herrlicher Theaterabend!**“

Brunsbütteler Zeitung „*Brillante Schauspieler gaben dem „Verzauberten April“ Tiefe und Leichtigkeit. Regisseur Stefan Zimmermann hat diesen komödiantischen Zweiakter souverän inszeniert – mit der nötigen Mischung aus Gefühlsüberschwang und analytischer Genauigkeit. Charme und skurriler Witz des leichtfüßigen Sinn- und Glückssucherspiels kommen dadurch bestens zur Geltung – auch dank eines höchst brillanten Schauspielerteams, für das Tiefsinn und Leichtigkeit keine unvereinbaren Gegensätze sind. ... Wann erlebt man schon mal so was auf deutschen Bühnen!*“

Veranstalter CH-Olten: „**Eine wirklich wunderbare Aufführung!**“

Röthenbach: „*Stefan Zimmermann leichtfüßige Inszenierung, mit viel Gespür für witzige Details, ist wirklich sehenswert. Der Funke springt über, zumal viel geistreicher Witz und eine Menge Menschlichkeit geboten wird. Verzauberter April hat Röthenbach im Sturm erobert und viel Beifall mit rhythmischem Klatschen erhalten.*“



Veranstalter Schüttorf: „*Bei der Inszenierung wurde auf Kleinigkeiten geachtet, was nicht oft bei Tourneeeinszenierungen der Fall ist. Einfach: Zauberhaft, danke.*“

Lingener Tagespost: „**Welch ein Zauber ging von der Aufführung aus!** Die Produktion bestand aus tiefsinnigem Humor, einer kurzweiligen Handlung und glaubwürdigen, mehrdimensionalen, entwicklungsfähigen Figuren. Die Inszenierung von Stefan Zimmermann besticht durch ihre theatrale Umsetzung. Während sich das Geschehen im ersten Teil vor der Kulisse eines verregneten London-Panoramas abspielt und nur wenige Requisiten eingesetzt werden, versprüht nach der Pause das Bühnenbild voller Blumen und mit strahlendem Himmel Lebensfreude pur. Im Laufe des Stückes garantieren die Situationskomik, die spritzigen Dialoge, die skurrilen Figuren, die Dynamik des Spiels, vor allem aber das glänzend aufgelegte Ensemble eine durchgehend hohe Qualität.“

Veranstalter Plochingen: „**Ein wunderbares Stück – in jeder Hinsicht!**“

Eckernförder Zeitung: „*Das a.gon Theater brachte ein Stück Frühling in der Eckernförder Stadthalle. Die unterhaltsame Komödie mit ihrem wohl dosierten Tiefgang war eine gute Wahl – perfekt besetzte Rollen – überzeugte rundum.*“

Peiner Allgemeine Zeitung: „*Einen ebenso geistvoll-anspruchsvollen wie sanft-ironischen und zauberhaften Theaterabend erlebten 550 Zuschauer in den Peiner Festsälen. ... Stefan Zimmermann verkettet die Szenen sehr geschickt zu einem Handlungsguss und verwirklicht so sowohl die Düsternis der Lebenssituation, die Heiterkeit der Vorfreude und darüber hinaus auch die Unberechenbarkeit der Durchführung des Unternehmens. Klasse! ... von Arnim, diese „feministische Anarchistin in Spitzenhandschuhen“ lässt nicht wie erwartet die zwischenmenschliche Situation explodieren, sondern die marode sanitäre Anlage des Landsitzes.*

*Lottys Ehemann (Oliver Kamolz) entgleitet daraufhin vor versammelter Reisegesellschaft das Badetuch. Beeindruckend! Mit einer in der Literatur ihresgleichen suchenden diplomatischen Sanftheit klären sich die Verhältnisse auf eine zauberhaft-liebevolle Art. Komödiantisch-geistvolle Dialoge versetzen das Publikum in anspruchsvolle Heiterkeit. Das Ensemble liefert eine schwungvolle und wirklich ansehnliche Mannschaftsleistung mit herrlichen Alleingängen. Das Publikum klatscht sich die Hände wund über eine Inszenierung, wie sie im Buche steht.*“

*geistvolle Dialoge versetzen das Publikum in anspruchsvolle Heiterkeit. Das Ensemble liefert eine schwungvolle und wirklich ansehnliche Mannschaftsleistung mit herrlichen Alleingängen. Das Publikum klatscht sich die Hände wund über eine Inszenierung, wie sie im Buche steht.*“

Bietigheimer Zeitung: „*Die geistreiche Komödie „Verzauberter April“ hätte fraglos mehr Zuschauer verdient, denn die Aufführung war feinstimmig inszeniert und wurde von einem fabelhaft leicht agierenden Ensemble dargeboten ... Regisseur Stefan Zimmermann inszenierte die Komödie leicht, nuancenreich, bewegt und stimmungsvoll.*“

Peiner Nachrichten: „**Die Öffnung des Vorhangs der Festsäle zum zweiten Akt sorgt für Raunen und großen Applaus** im Peiner Publikum. Eine liebevoll und sonnig-farbvolle Mittelmeer-Kulisse löst Vorfreude aus auf die Sonne des Mittelmeers. Viel nackte Haut und ein fallendes Handtuch bringen am Ende reichlich Stimmung und erfreutes Gelächter.“

# a.gon youth

## münchner jugendtheater



projekt 1  
der glückliche prinz  
und andere  
geschichten  
von oscar wilde

**a.gon youth**  
die idee

a.gon bietet auf seiner probenbühne jungen theaterprofis und interessierten jugendlichen die möglichkeit zur entwicklung gemeinsamer theaterprojekte. wir geben hilfestellung wo nötig, bieten workshops und anleitung und begleiten jedes projekt mit rat und tat bis zur premiere. die projekte entstehen lokal mit jugendlichen, gehen danach aber mit profi-schauspielern auf tournee und bilden ein neues angebot für städte, denen es wichtig ist, eine beziehung zwischen dem theater und ihren jungen bürgern herzustellen. auch wir sehen a.gon youth nicht als geschäft, sondern als herzensangelegenheit. wenn wir theaterbegeisterung bei jungen leuten wecken wollen, müssen wir ihnen gemeinsam entgegen gehen.

**a.gon youth**  
jugendensemble + tourneetruppe

jugendliche von 12 bis 16 jahren bilden in münchen ein dynamisches, höchst visuelles jugendtheater. sie inszenieren und spielen unterhaltsame, von aktuellen themen inspirierte stoffe und versuchen sich daran, die grenzen der vorstellungskraft zu sprengen. klassische geschichten werden adaptiert, in eigenen texten die tiefgründigen welten der kindheit und jugend erkundet. auf tournee gehen die inszenierungen letztlich mit einem a.gon-profi-ensemble.



**a.gon youth**  
münchner jugendtheater



projekt 1  
**der glückliche prinz**  
 und andere  
 geschichten von  
 oscar  
 wilde



**a.sonyouth**  
 das erste projekt funktioniert so:

**stufe 1**  
 drei gruppen von jugendlichen mit unterschiedlichem sozialem und kulturellem hintergrund inszenieren drei kurzgeschichten von etwa 20 minuten länge und spielen diese selbst. am schluss inszenieren alle gemeinsam eine vierte kurzgeschichte. die vier inszenierungen werden sehr verschiedene auffassungen von theater zeigen und die variierende weltansicht der gestaltenden jugendlichen spiegeln.

**stufe 2**  
 die drei gruppen zeigen ihre vier inszenierungen als zusammenhängende 80-minuten-aufführung in münchen und umgebung.

**stufe 3**  
 die jugendlichen realisieren die toureeversion der vier geschichten mit schauspielern aus dem **a.gon**-ensemble. regieprofis helfen ihnen dabei. die schauspieler zeigen dann als ensemble **a.sonyouth** die 4 x 20 minuten der kids auf touree.

**a.sonyouth**  
 die macher

**mike hughes** geboren 1980 in kanada, ist schauspieler, theaterlehrer und regisseur. mike ist ein erfahrener improvisationskünstler und workshopleiter. er hat intensiv die clownskunst, physisches und visuelles theater studiert. außerdem unterrichtet er seit mehr als acht jahren improvisationstheater. seine improtheatergruppe in montreal wurde mit zahlreichen preisen ausgezeichnet. er hat schon mit den verschiedensten theatern in seiner heimat gearbeitet, darunter der cirque du soleil. letztes jahr ging mike für ein berliner theaterensemble auf touree und leitete dort workshops gegen gewalt und rassismus mit über 300 schülern. bei **a.gon** hat er in „wege mit dir“ gespielt, und bald wird er in „veronika beschließt zu sterben“ auf touree gehen.



**jenny-joy kreindl** geboren 1982 in münchen, ist schauspielerin und musicalsängerin. sie lebte auch schon in amerika, italien und israel. zunächst studierte jenny politik, philosophie und judaistik, dann kehrte sie zu ihren wurzeln, der schauspielerei, zurück. ihre eltern sind der verstorbene schauspieler werner kreindl und die schauspielerin diana körner. während des studiums unterrichtete jenny kinder in englisch und rethorik. und seit langem schon schreibt sie kurzgeschichten, musiktex te und gedichte. bei **a.gon** kann man sie in „liebeslügen“ sehen und bald wird sie die hauptrollen in „veronika beschließt zu sterben“ und „die verlorene ehre der katarina blum“ spielen. weil jenny normalerweise selbst auf der bühne steht, freut sich sie sich sehr darauf, bei **a.sonyouth** theater mal von der anderen seite gestalten zu können.



**a.sonyouth**  
**buchen**

**oscar wilde**  
 der glückliche prinz  
 und andere geschichten

4 kurzgeschichten, ganz unterschiedlich interpretiert und inszeniert von münchen er jugendlichen zwischen 12 und 16 jahren. jede geschichte ist etwa 20 minuten lang – gesamtspielzeit ca. 80 minuten.

immer davor: einföhrung in das zu sehende und die magie des theaters. immer danach: diskussion mit den zuschauern.

theater für junge menschen  
 von 5 – 99 jahren

3 bis 4 profischauspieler, vornehmlich aus dem **a.gon** ensemble

**honorar: 2.700 euro**  
 + ava + evtl. gema, tantiemefrei

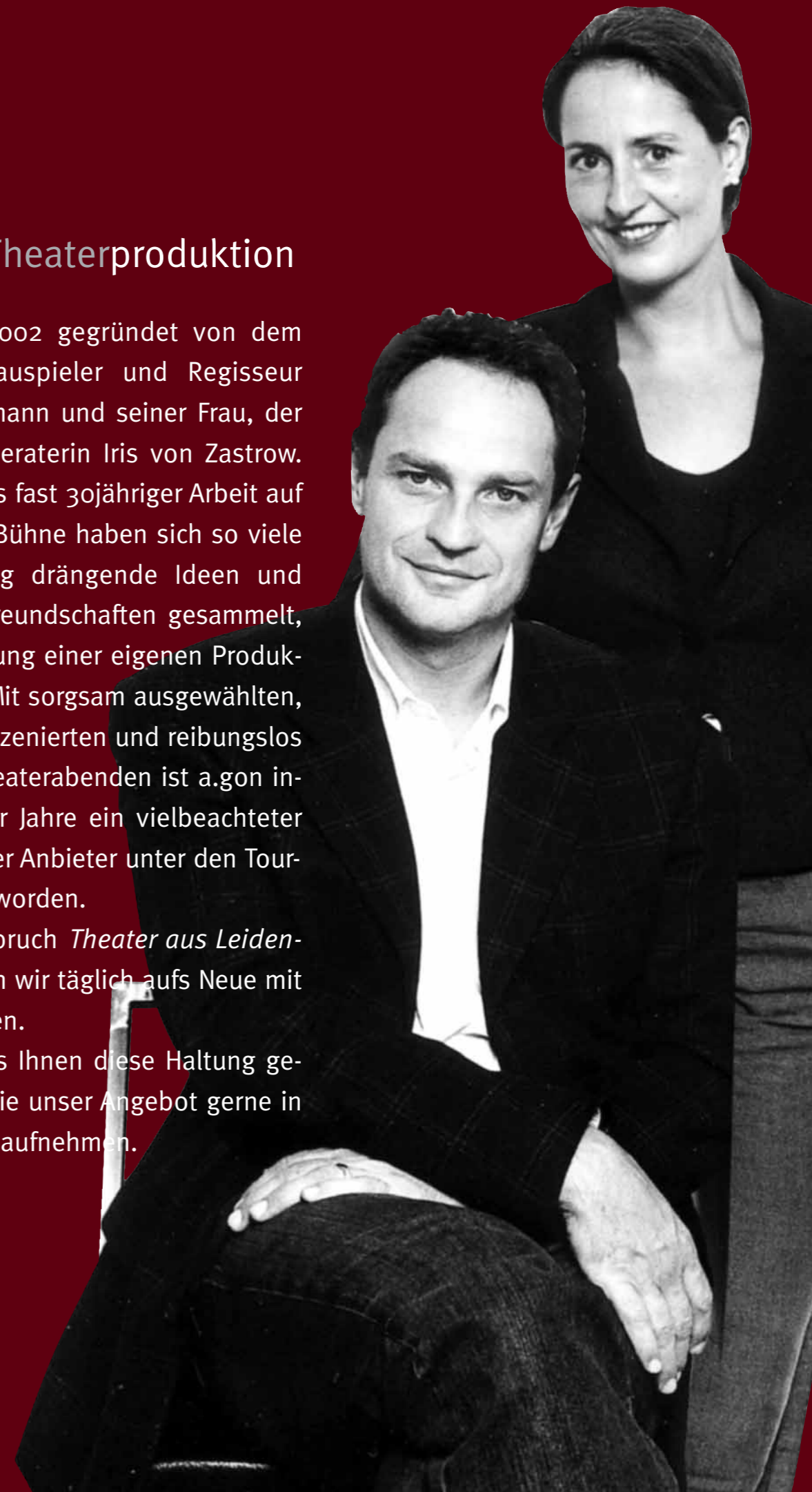
ab september 2009 – buchbar ab sofort – termine auf anfrage

Die **a.gon** Theaterproduktion

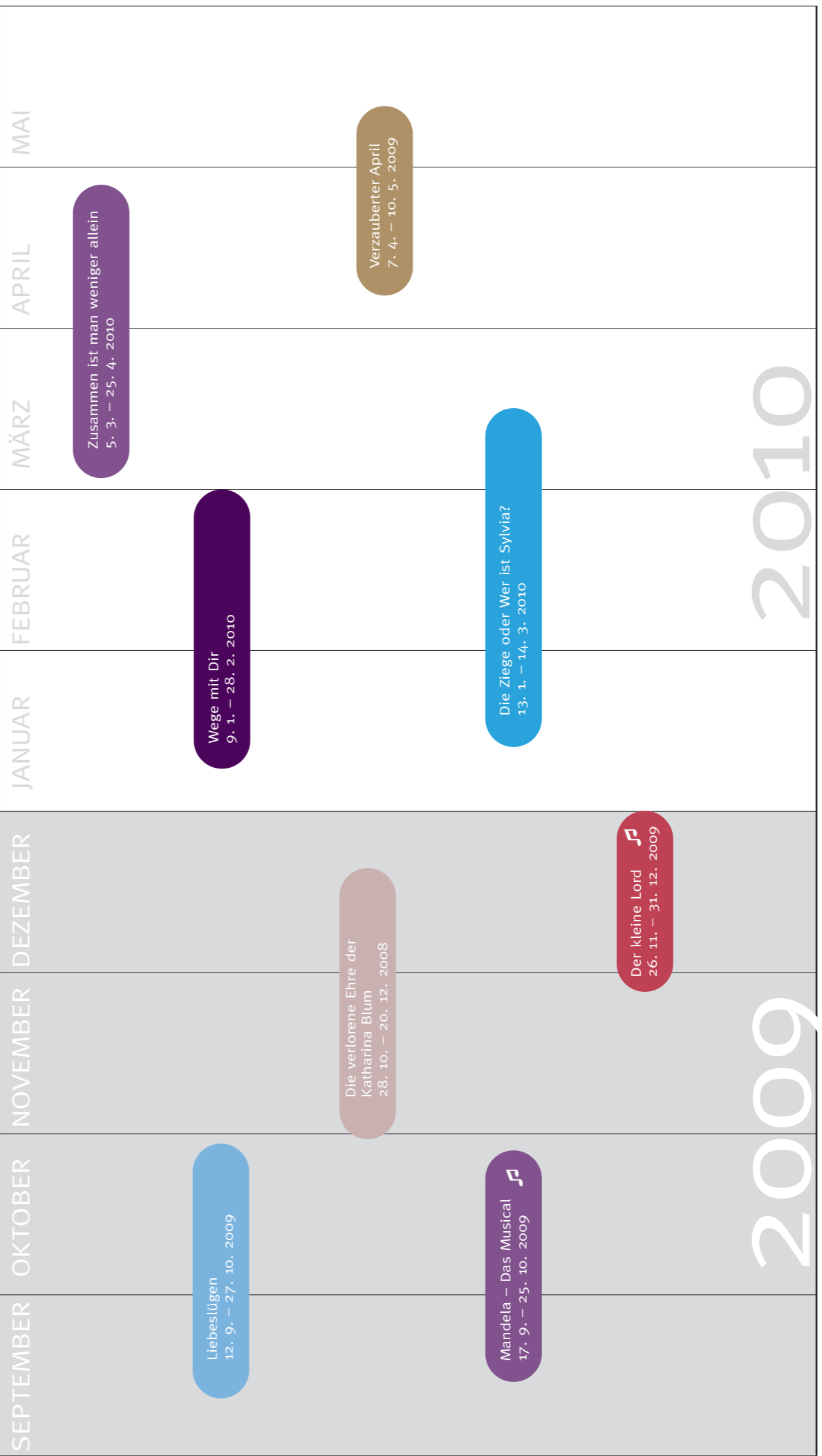
**a.gon** wurde 2002 gegründet von dem Münchner Schauspieler und Regisseur Stefan Zimmermann und seiner Frau, der Unternehmensberaterin Iris von Zastrow. In Zimmermanns fast 30jähriger Arbeit auf und hinter der Bühne haben sich so viele auf Realisierung drängende Ideen und künstlerische Freundschaften gesammelt, dass die Gründung einer eigenen Produktion nahe lag. Mit sorgsam ausgewählten, qualitativ voll inszenierten und reibungslos umgesetzten Theaterabenden ist **a.gon** innerhalb weniger Jahre ein vielbeachteter und respektierter Anbieter unter den Tourneetheatern geworden.

Unseren Wahlspruch *Theater aus Leidenschaft* versuchen wir täglich aufs Neue mit Leben zu erfüllen.

Wir hoffen, dass Ihnen diese Haltung gefällt und dass Sie unser Angebot gerne in Ihren Spielplan aufnehmen.







## a.gon 09/10 im Überblick.

### a.gon 09/10 im Überblick.

|  |  |  |   |  |  |   |   |
|--|--|--|---|--|--|---|---|
| <p><b>Die verlorene Ehre der Katharina Blum</b></p> <p>HEINRICH BOHL / Margarethe von Trotta</p> <p><b>Wie Gewalt entsteht und wohin sie führen kann</b></p> <p><b>Katharina Blum</b></p> <p>Schauspiel in sieben Szenen nach der Erzählung von Heinrich Böll (25. Jodestag 26. Juli 2010, Literatur-Nobelpreis 1972)</p> <p>Wieviel Sicherheit brauchen/vertragen wir, wenn wir die persönlichen Freiheitsrechte erhalten wollen? Ein heute mehr denn je aktuelles Lehrstück über die Kontrollmacht des Staates und die Macht der Medien. Zeigt beklemmend, wie unausschlagbar inzwischen Vorverurteilungen an Unbescholtenen häften.</p> <p><b>Pflicht im Deutschertrich der Oberstufe und damit ein Muss für den Spielplan.</b></p> <p>Bühnenbild: Leicht abstrahiert für wechselseitige Schauplätze.</p> <p>Mit Lemmy/Loj Kreindl, Rainier Göttemann, Johannes Pfeifer u.a.</p> <p>4D, 4H<br/> <b>Honorar 7980 Euro</b><br/>                     +10% T. + A.M. + Gema</p> | <p><b>Zusammen ist man weniger allein</b></p> <p>Anna Gavaldas / Anna Bechstein</p> <p>Liebeskomödie in drei Akten nach Anna Gavaldas Bestseller</p> <p>Die Geschichte der Wohngemeinschaft von vier Individualisten völlig unterschiedlichen Wesens und Alters, die sich gegenseitig zu neuer Lebensfreude verpflichten, ist ein bezauberndes, modernes Großstadtmärchen.</p> <p>Ein Resenerfolg als Buch und Film – jetzt bei a.gon erstmals auf der Bühne. Spritzig, amüsant, witzig mit herrlichen Figuren. Überhaupt nicht albern, sondern geistreich und kurzweilig. Unterhaltung vom Feinsten.</p> <p>Bühnenbild: Eine gemütliche Altbauwohnung.</p> <p>Mit Silvia Seidel, Otkocar Lehrner, Kyra Mladerek, Ursula Reilm u.a.</p> <p>3D, 3H<br/> <b>Honorar 7840 Euro</b><br/>                     +10% T. + A.M. + Gema</p> | <p><b>Die Ziege oder Wer ist Sylvia?</b></p> <p>Edward Albee</p> <p>Tragikomödie in drei Szenen</p> <p><b>Originalinszenierung des Münchner Volkstheaters</b></p> <p>– Regie Christian Stückl –</p> <p>Edward Albee („Wer hat Angst vor Virginia Woolf?“) ist fagios der bedeutendste lebende Dramatiker Amerikas. Gezielt führt er hier an Tabus und zeigt damit die Doppel-moral der Gesellschaft und wie moral der Gesellschaft und wie sehr Perspektive und Voreingenommenheit das Urteil bestimmen. Albee verpackt das alles überaus unterhaltsam und kurzweilig, rittelt dabei aber an den Grenzen. Das Stück gewann viele Preise, darunter den Tony-Award 2002 als bester dramatischer Text.</p> <p><b>Eine exzellente Inszenierung mit einer Ceme-de-la-Ceme-Besetzung!</b></p> <p>Wenn Ihre Abonnenten aktuelle Top-Produktionen renommierter Großstadtheater schätzen, ist dies eine der seltenen Gelegenheiten.</p> <p>Bühnenbild: Das Wohnzimmer des Stararchitekten mit heruntergebrochenem Deckenstück.</p> <p>Mit August Zinnig, Katalin Zsigmond, Alexander Duda u.a.</p> <p>1D, 3H<br/> <b>Honorar 7990 Euro</b><br/>                     +10% T. + A.M. + Gema</p> | <p><b>Liebeslügen</b></p> <p>Michael McKeever</p> <p>Boulevardstück in zwei Akten</p> <p>Wenn meistehatte Schauspieler das Leben von Schauspielers spielen, entsteht Boulevardtheater der besonders prickelnden Art – nicht böd, nicht albern, nicht klamottig. Dafür differenziert, feinszeichnend, spannend und unterhaltsam, mit einem tollen Plot.</p> <p>Hervorragende Kritiken, begeistertes Publikum, Standing Ovationen bei der ersten Tournee sprechen für sich.</p> <p>Bühnenbild: Ein New Yorker Luxusapartment mit raffinierten Tiefenstaffelung.</p> <p>Mit Diana Körner, Wolfgang Hinz, Otkocar Lehrner, Lemmy/Loj Kreindl und Mic Aklin</p> <p>2D, 3H<br/> <b>Honorar 7940 Euro</b><br/>                     +10% T. + A.M. + 9-9,96 Euro Gema</p> | <p><b>Wege mit Dir</b></p> <p>Daniel Call</p> <p>Schauspiel in zwei Akten</p> <p>Anna und Kaspar sind über 40, als sie zueinander finden. Ihre tiefe Liebe wird durch Kaspars beginnende Alzheimer-Erkrankung bedroht, zugleich aber noch verstärkt. Sie heiraten, und Anna begleitet ihn bis zum Ende seines Weges. Ein einfühlsames, sehr berührendes Stück, das dem eigentlich schweren Thema mit geschliffenen Dialogen ganz viel Leichtigkeit und Mut abgewinnt und so keine Sekunde Langeweile aufkommen lässt. Ein herzerwärmender Theaterabend, enthusiastisch gefeiert in der ersten Tournee.</p> <p>Bühnenbild: Abstrahiert für sehr rasch wechsellende Szenen, Trichterförmige Spielfläche.</p> <p>Mit Irene Clarin, Werner Händl, Silvia Seidel, Michael Boettge und Mike Hughes</p> <p>2D, 3H<br/> <b>Honorar 7880 Euro</b><br/>                     +10% T. + A.M. + 8,-23 Euro Gema</p> | <p><b>Verzauberter April</b></p> <p>Elizabeth von Arnim / Mathew Barber</p> <p>Romantische Komödie in zwei Akten</p> <p>Nach über 120 Vorstellungen bedarf dieser Erfolg kaum noch der Erklärung. Kein Publikum, kein Haus, das nicht restlos begeistert gewesen wäre. Boulevardnominierter Kunst mit Tiefgang.</p> <p><b>Nominiert für den Inhega-Preis 2008.</b></p> <p>Bühnenbild: Naturalistisch. Im ersten Akt das regenersch-treibe, graue London, im zweiten Akt das von Glynis/bühnen umrannte italienische Castillo an der sommerdurchtülten Rivera.</p> <p>Mit Verena Wengler, Lara/Loj Körner, Christiane Hammacher, Titus Horst, Oliver Kamolz, Johannes Pfeifer und Julia Neuhäuser u.a.</p> <p>5D, 3H<br/> <b>Honorar 7990 Euro</b><br/>                     +10% T. + A.M. + 5,49 Euro Gema</p> | <p><b>Mandela – Das Musical</b></p> <p>Musical in drei Akten von Walter Kriesbauer und Anna Bechstein unter Mitarbeit von Tandle Mandela</p> <p>Leben, Leiden und Triumph des großen Nelson Mandela in einem wundervollen Musical voller Kraft und Emotionen.</p> <p>Mit afrikanischen Tänzen und Trommeln und TV-Star Charles M. Hubber (Der Alte) als Nelson Mandela sowie Love Newkirk (u.a. Sister Soul) als Winnie Mandela, Michael Vogtmann als P.W. de Klerk u.a.</p> <p>Bühnenbild: Leicht abstrahiert, sehr wandelbar.</p> <p>19 Mitwirkende (6D, 7H, 6 Musiker)<br/>                     eigene Mikropoorts<br/> <b>Honorar 11340 Euro</b><br/>                     +10% T. + A.M. + Gema</p> | <p><b>Der kleine Lord</b></p> <p>Musical in drei Akten von Ginter Edin und Gabriele Misch nach dem Roman von Frances Hodgson Burnett</p> <p>Musikalische Leitung: Walter Kriesbauer</p> <p>Die ewig junge Geschichte des jungen Cedric Froh, den sein Großvater zum kleinen Lord Fauntleroy machen möchte. Ein bezauberndes Musical für die ganze Familie.</p> <p>Bühnenbild: Naturalistisch. Straßenszene in New York, herrschaftliches Schloss.</p> <p>Mit Kathrin Anna Stahl, Alexander Kerst, Christine Kothacker, Tim Wilhelm u.a.</p> <p>4D/4H in 12 Rollen<br/>                     4 Musiker, 7 Instrumente, eigene Mikropoorts<br/> <b>Honorar 10.290 Euro</b><br/>                     +11% T. + A.M. kein MwSt, GEMA/Hei</p> |
|--|--|--|---|--|--|---|---|